



Presseinformation

Gary Hill. Eine Frage der Wahrnehmung

30.11.2024 – 16.3.2025

Pressekonferenz: Donnerstag, 28. November 2024, 11.15 Uhr

Gary Hill (*1951 in Santa Monica, lebt in Seattle, USA) gilt als einer der Pioniere der Medien- und Konzeptkunst. Seit den 1970er-Jahren hat er maßgeblich dazu beigetragen, die medialen Grenzen zwischen Video-, Performance- und Konzeptkunst in der zeitgenössischen Kunst zu überwinden. Seit über fünf Jahrzehnten forscht Gary Hill mit seinen Arbeiten an den Schnittstellen von Wahrnehmung und Erkenntnis. Mit seinen Installationen kreiert er immersive Erfahrungen, die die Zuschauer*innen in komplexe und poetische Erlebniswelten eintauchen lassen.

Das Kunstmuseum Wolfsburg verfügt mit 46 Werken über den größten Bestand an Arbeiten des US-amerikanischen Videopioniers in Deutschland. Mit einer Auswahl von 15 repräsentativen und zum Teil erstmals präsentierten Installationen spannt die Ausstellung einen Bogen durch die zentralen Themen im Werk des Künstlers. Die Ausstellung *Gary Hill. Eine Frage der Wahrnehmung* folgt keiner chronologischen Zeitachse, sondern entwickelt entlang von neun exemplarischen Themenfeldern einen erkenntnisreichen Parcours, der die Besucher*innen mit auf eine Reise durch die Vielfalt des Gesamtwerks von Gary Hill nimmt.

Kognitive Prozesse und Erkenntnis – Experiment(elles) – Technik – Körper – Sprache / Text – Farbe – Sound – Zeit – Verortungen

Diese Begriffe bilden den inhaltlichen Rahmen der Ausstellung, die zeigt wie der US-amerikanische Videopionier das Wesen von Bild und Sprache durch elektronische Medien offenbart. Lange bevor mediale Manipulationen allgegenwärtig wurden, kombinierte Gary Hill bewegte Bilder, Sprache und Texte immer wieder aufs Neue, sodass seine Werke ein besonderes Verständnis dafür schaffen, wie wir Informationen wahrnehmen und verarbeiten.

Das Video ist für Gary Hill ein Medium, das als Spiegel des Bewusstseins fungieren kann. Seine Arbeiten veranlassen uns dazu, gewohnte Wahrnehmungsmuster sowie unser Urteilsvermögen weit über eine reine Bild- und Medienkritik hinaus infrage zu stellen. Mit seinem unnachahmlichen Gespür für die konzeptuellen Möglichkeiten des Mediums Video schafft er ein Bewusstsein für die wechselseitige Beziehung von Bild und Ton und macht Zeitlichkeit auf besondere Weise erlebbar. Er inszeniert Erfahrungen und phänomenologische Erscheinungen, die sowohl ein erweitertes Bewusstsein schaffen als auch eine tiefe Skepsis gegenüber der Konstruktion von Wahrnehmung, Bedeutung und Wirklichkeit bewirken.



Dabei nimmt Gary Hills Kunst Bezug auf alltägliche, persönliche, literarische, wissenschaftliche sowie philosophische Erfahrungen und Themen. Das Medium ist aber niemals nur Mittel zur Darstellung, sondern immer auch Anlass zur Reflexion. Er zeigt, „dass die Bilder nicht einfach da sind, sondern mit dem Licht jeden Moment entstehen“ (Gottfried Boehm).

Alle Videoarbeiten Gary Hills sind von starker Intensität und erzeugen gleichzeitig eine große Intimität. Inhaltlich zielen sie in ihrer medialen Dynamik niemals auf eine schnelle Pointe oder einen bestimmten Höhepunkt. Bereits seine frühen Werke zeigen, welche schier grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten diesem Medium seit seinen Anfängen eingeschrieben sind. Neben dem künstlerischen Potenzial sensibilisieren seine Arbeiten immer auch für den kritischen Umgang mit den Massenmedien Fernsehen und Video. Eine besondere Aktualität besitzen die Arbeiten von Gary Hill heute vor dem Hintergrund von KI und Fake News.

Das Kunstmuseum Wolfsburg hat 2024 sein 30-jähriges Bestehen feiern können. Nach *Welten in Bewegung. 30 Jahre Kunstmuseum Wolfsburg* und der ebenfalls einer Künstlerin der Sammlung gewidmeten Ausstellung *Firelei Báez. Trust Memory Over History* bildet *Gary Hill. Eine Frage der Wahrnehmung* den Ausklang des Jubiläumsjahres. Dies ist besonders passend, begleitet Gary Hill das Haus schon seit seinen Anfängen: 1997 wurde das erste Werk erworben, es folgten weitere Sammlungszugänge, vor allem auch durch großzügige Schenkungen des Künstlers und seiner Sammler. Bereits im Jahr 2002 hat das Kunstmuseum Wolfsburg den Catalogue Raisonné begleitend zur Ausstellung *Gary Hill. Selected Works* veröffentlicht und auch damit ein innovatives wie präzises System zur publizistischen Darstellung seiner komplexen Arbeiten entwickelt. Nach mehr als zwanzig Jahren und vor allem vor dem Hintergrund der Entwicklung der Massen- und Sozialen Medien erscheint ein erneuter Blick auf das Werk Gary Hills besonders angebracht.

Das Kunstmuseum Wolfsburg zeigt *Gary Hill. Eine Frage der Wahrnehmung* ganz bewusst parallel zu *Leandro Erlich. Schwerelos*, da beide Künstler mit ihrer Infragestellung von Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten durch Methoden der Illusion und deren Dekonstruktion formal zwar andere Wege beschreiten, sich in der Beantwortung grundlegender künstlerischer Fragen aber treffen, ergänzen und bereichern.

Kurator*innen: Holger Broecker und Elena Engelbrechter

Öffnungszeiten ab 30. November 2024

Dienstag bis Freitag, 10 – 18 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags, 11 – 18 Uhr